

Anders als du glaubst

18.10.-30.11.2016 | Potsdam
Ausstellung & Begleitprogramm

www.anders-als-du-glaubst.info

Gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, das Bündnis für Brandenburg/Land Brandenburg, die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg – Schlesische Oberlausitz und die Landeshauptstadt Potsdam.

PRESSEMITTEILUNG

„Die Religion kann eine versöhnende Kraft entfalten.“

- **Ministerpräsident a.D. Manfred Stolpe und Oberbürgermeister Jann Jakobs eröffnen Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“**
- **Start des umfangreichen Begleitprogramms „Anders als du glaubst ...“ mit über 75 Veranstaltungen**
- **Vorträge und Gespräche, Lesungen, Theater- und Kinoproduktionen, Gottesdienste, Workshops, Konzerte, Seminare und Vorlesungen**

Potsdam, 18. Oktober 2016 – In Anwesenheit der beiden Schirmherren Ministerpräsident a.D. Manfred Stolpe und dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, Jann Jakobs, ist heute die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ in der Stadt- und Landesbibliothek (SLB) mit dem Begleitprogramm „Anders als du glaubst...“ eröffnet worden. Die Ausstellung stellt auf anschauliche Weise die großen acht Weltreligionen sowie ihre verbindenden ethischen Grundlagen dar. Das Begleitprogramm umfasst in der Zeit zwischen 18. Oktober und 30. November über 75 Veranstaltungen.

Bei der Eröffnung sagte Manfred Stolpe: „Leider ist die Geschichte der Religionen nicht nur getragen von einem friedlichen Wettbewerb. Gerade jetzt erleben wir wieder Unverständnis, gegenseitige Verketzerung und leider auch eine Blutspur. Wir erleben tagtäglich, wie religiöser Fanatismus politische, ethnische, wirtschaftliche und soziale Konflikte auslösen und verstärken kann. Aber Religion kann auch ihre versöhnende Kraft entfalten. Dazu muss ihr humanes Potenzial neu entdeckt und aktiviert werden.“

Oberbürgermeister Jann Jakobs betonte, dass die Geschichte Potsdams in den vergangenen 300 Jahren eine Geschichte der Immigration und auch der Toleranz sei. „Wir verdanken unseren kulturellen und wirtschaftlichen Reichtum all jenen Menschen, die im Laufe der Jahrhunderte als Immigranten zu uns kamen und hier eine neue Heimat

fanden. Sie brachten ihre Religionen mit, ihre Kulturen und Sprachen. Wenn Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten fliehen und bei uns Schutz vor Verfolgung suchen, dann heißen wir sie in Potsdam auch heute willkommen. Wir begegnen ihnen mit Respekt, Akzeptanz, Anerkennung und Solidarität.“

Zur Eröffnung der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ sagte Dr. Martin Bauschke, Leiter des Berliner Büros der Stiftung Weltethos: „Ausgangspunkt eines globales Ethos wie auch des lokalen Ethos von Potsdam ist das, was allen Menschen unbestreitbar gemeinsam ist: das Mensch-Sein und die damit verbundene Menschenwürde. Jeder Mensch soll menschlich behandelt werden. Das ist das Prinzip der Humanität. Aber der „Mehrwert“ eines Weltethos geht darüber hinaus. Es geht nicht nur um mein Recht auf eine menschliche Behandlung, sondern auch darum, andere menschlich zu behandeln. Beide gehört zusammen.“

Im Mittelpunkt von Ausstellung und Begleitprogramm steht der Dialog zwischen den Religionen und Kulturen. 25 Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Bildungsträger, Kultureinrichtungen, Sozialverbände und weitere Organisationen bieten Vorträge und Diskussionen, Theater- und Kinovorführungen, Gottesdienste und Predigten sowie Lesungen, Konzerte und Workshops an. Darunter richten sich einige Veranstaltungen auch an Kinder und Jugendliche. Die Koordination haben der Verein Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V. sowie die Flüchtlingsarbeit im Ev. Kirchenkreis Potsdam übernommen.

Flüchtlinge an der Programmgestaltung beteiligt

Auch in Potsdam lebende Flüchtlinge aus den aktuellen Kriegs- und Krisengebieten waren und sind in die Programmgestaltung eingebunden, beteiligen sich an Kunstworkshops, Musikevents und Theateraufführungen und bringen ihre Erfahrungen sowie Sichtweisen bei Gesprächsveranstaltungen ein. Die Veranstalter organisieren Übersetzungen.

Die Veranstaltungsreihe „Anders als du glaubst ...“ geht besonders der Frage nach, an welchen ethischen Regeln und Freiheiten sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Glaubens orientieren. Wie denken Protestanten, Katholiken, orthodoxe Christen, Juden, sunnitische und schiitische Muslime, Bahá'í, Buddhisten, Hindus, Jesiden oder Atheisten über grundlegende Fragen des Zusammenlebens? Diesen Gedanken greift auch die Wanderausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ auf, die seit dem Jahr 2001 mehrere Millionen Menschen in aller Welt gesehen haben. In ihr wird ein moralischer Minimalkonsens zwischen den Schriftreligionen herausgearbeitet, der die Menschen rund um den Globus verbindet und auf magische Weise zusammenhält.

Die Ausstellung ist von heute an täglich während der Öffnungszeiten der SLB (Montag 15 – 19 Uhr; Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr; Samstag 10 bis 16 Uhr) zu sehen. Kernzeiten für Führungen sind Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und 16.30 bis 18.30 Uhr. Führungen können gebucht werden über kontakt@anders-als-du-glaubst.info Der Eintritt ist frei.

Das Begleitprogramm finden Sie im Internet unter anders-als-du-glaubst.info .

Pressekontakt:

Volker Gustedt

attento!pr

Tel.: 0331 / 23533360

Mobil: 0170 / 8034203

presse@potsdamer-toleranzedikt.de